



SPIE Techniker installiert Telekommunikationsanlage im Behelfskrankenhaus

Copyright: SPIE

Pressemitteilung

SPIE unterstützt bei Errichtung von Corona-Behelfskrankenhaus auf dem Messegelände Hannover

- SPIE unterstützt bei der Errichtung der technischen Infrastruktur eines Behelfskrankenhauses für etwa 500 Corona-Patientinnen und -Patienten auf dem Hannoveraner Messegelände. Mehrere Messehallen werden dafür umgerüstet
- Ziel der Arbeiten des Multitechnik-Dienstleisters ist es, die unterbrechungsfreie Telekommunikation sowie elektrotechnische Versorgung innerhalb des Behelfskrankenhauses sicherzustellen
- Die Medizinische Hochschule Hannover wird den Betrieb des Corona-Behandlungszentrums übernehmen, sofern dieses zum Einsatz kommt

Hannover, 18. Juni 2020 – SPIE, der unabhängige europäische Marktführer für multi-technische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, erhielt den Auftrag, bei der Errichtung der Infrastruktur für das Corona-Behelfskrankenhaus auf dem Messegelände Hannover mitzuwirken. Es ist für etwa 500 Corona-Patientinnen und -Patienten ausgelegt, die nicht intensivmedizinisch betreut werden müssen. Über 80 Ärztinnen und Ärzte und mehr als 100 Pflegekräfte würden diese Patienten

versorgen. Den Betrieb des Behandlungszentrums würde die Medizinische Hochschule Hannover übernehmen. Es soll zum Einsatz kommen, wenn alle regionalen Krankenhäuser an die Grenzen ihrer Kapazität stoßen. Um die Messehallen in ein Notfallkrankenhaus umzugestalten, sind vielfältige technische Installationen notwendig.

Ausstattung mit modernster Technik

Ein SPIE Team aus Hannover unterstützt bei der Errichtung der Infrastruktur des Behelfskrankenhauses. Dieses stellt hohe Anforderungen vor allem an die technische Ausstattung und die damit verbundene Logistik. *„Eine große Herausforderung liegt darin, eine leere Messehalle in ein technisch hochgradig ausgestattetes Leistungszentrum zu verwandeln – angefangen bei der Einrichtung und Vernetzung der Telekommunikation“*, sagt Wolfram Ermlich, Projektleiter von SPIE aus dem Geschäftsbereich Information & Communication Services. Neben der Halle für die Behandlung der Patientinnen und Patienten wurden weitere Hallen umgerüstet – beispielsweise für das Bettenmanagement, als Personalumkleide, für die Kantine, als Logistikbereich und Lager sowie als Parkhaus.

„Gemeinsam mit der Deutschen Telekom haben wir in der behelfsmäßigen Krankeneinrichtung etwa 250 Telefone und 16 DECT-Antennen eingerichtet sowie 15 Kilometer Kupferkabel und einen Kilometer Glasfaserkabel verlegt. Zudem stehen dem Behelfskrankenhaus nun fünf individuelle WLAN-Netze zur Verfügung“, so der Projektleiter. Auf diese Weise kann eine schnelle, sichere und unterbrechungsfreie Kommunikation innerhalb des Behandlungszentrums gewährleistet werden.

Im Bereich Elektrotechnik wurden unzählige Anschlüsse und Verbindungen zur Versorgung der Einzel- und Mehrpersonenkabinen sowie der Verwaltungsbereiche in Nebenräumen und Nachbarhallen bereitgestellt.

Exzellente Partnerschaft

Gutes Teamwork der verschiedenen Projektverantwortlichen – die Medizinische Hochschule Hannover als Betreiber, die Deutsche Messe AG als Eigentümer der Hallen sowie das Technische Hilfswerk als technischer Leiter des Auftrags – trägt zum Erfolg bei: *„Der Kunde lobt die Zusammenarbeit aller Beteiligten und ist sehr zufrieden mit der bisherigen Umsetzung dieses anspruchsvollen Auftrags“*, berichtet Wolfram Ermlich.

Über SPIE Deutschland & Zentraleuropa

SPIE Deutschland & Zentraleuropa, eine Tochtergesellschaft der SPIE Gruppe, des unabhängigen europäischen Marktführers für multitechnische Dienstleistungen in den Bereichen Energie und Kommunikation, ist der führende Multitechnik-Dienstleister für Gebäude, Anlagen und Infrastrukturen in Deutschland, Österreich, Polen, Tschechien, der Slowakei und Ungarn. Das Leistungsspektrum umfasst Systemlösungen im Technischen Facility Management, Energieeffizienz-Lösungen, technische Dienstleistungen bei der Energieübertragung und -verteilung, Services für Industriekunden und Dienstleistungen auf den Gebieten der Elektro- und Sicherheitstechnik, der Heizungs-, Klima- und Lüftungstechnik sowie der Informations-, Kommunikations-, Netzwerk- und Medientechnik.

SPIE Deutschland & Zentraleuropa beschäftigt rund 15.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an über 200 Standorten.

Mit rund 47.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und einer starken lokalen Präsenz erwirtschaftete SPIE 2019 einen konsolidierten Umsatz von 6,9 Milliarden Euro und ein konsolidiertes EBITA von 416 Millionen Euro.

Pressekontakt

SPIE

Pascal Omnès
Leiter Kommunikation der SPIE Gruppe
Tel. + 33 (0)1 34 41 81 11
pascal.omnes@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Dr. Constanze Blattmann
Leiterin Kommunikation
Tel. +49 (0) 2102 3708 650
constanze.blattmann@spie.com

SPIE Deutschland & Zentraleuropa

Helen Wolf
PR-Referentin
Tel. +49 (0) 2102 3708 643
helen.wolf@spie.com

www.spie.de

www.xing.com/company/spiedeutschlandundzentraleuropa

www.linkedin.com/company/spie-deutschland-zentraleuropa

www.twitter.com/SPIE_DZE

www.spie.com

www.facebook.com/SPIEgroup

twitter.com/spiegroup